

Einsatz total am Grümpi

Unter dem Motto «Mir wänd und händ dä Plausch» waren am Grümpeltturnier in Würdenlos 65 Teams gestartet.

FUSSBALL. Am Freitagabend läuteten die Dorf- und Vereinsmannschaften mit ihrem Turnier das Fussball-Wochenende ein. Die immer noch sehr hohen Temperaturen hatten kaum Einfluss auf die sportlichen Leistungen und den Einsatz der Spielerinnen und Spieler.

Nach der Siegerehrung übernahmen die Pläuschler mit ihrem Partysound das Zeppter, anschliessend wurde auch in der Bar ausgiebig und bis in die frühen Morgenstunden weiter gefeiert. Am bewölkten Samstagmorgen starteten die F- und

G-Junioren mit ihren Turnieren. Bis am Nachmittag kam dann eine Kategorie nach der anderen dazu. Alle Teams gaben vollen Einsatz, welchen das Publikum von der gut besuchten Seitenlinie aus euphorisch bejubelte.

Ohne die direkte Einstrahlung der Sonne und mit leicht wehendem Wind waren die Bedingungen am Grümpeltturnier ideal, sowohl für die teilnehmenden Teams als auch für die Festbesucherinnen und -besucher. Mit der gut besuchten Rangverkündigung, der grossen Tombola-Nietenverlosung und der anschliessenden Abendunterhaltung mit dem Partyduo Zaubermond waren alle Fussballerinnen und Fussballer sowie die Gäste bestens unterhalten.

Sportverein Würdenlos



Die Nachwuchsspieler gaben am Grümpi vollen Einsatz. Bild: zvg

Nachwuchs ist auf Kurs

Sieben junge Sportler des Fechtclubs Otelfingen zeigten an ihrem ersten Turnier gute Leistungen.

FECHTEN. Am 24. Juni traten in Zürich die jüngsten Fechter der Fechtclubs Küssnacht, Zürich Nord und Otelfingen gegeneinander an. Aus Otelfingen waren sieben Fechter im Alter zwischen 8 und 11 Jahren dabei. Für einige von ihnen war es das allererste Turnier in ihrer noch jungen Fechtkarriere. Trotz der grossen Hitze herrschte eine gute Stimmung, und die Kinder waren hochmotiviert. Das Niveau der Sportler war ausgeglichen und so entstanden viele spannende Gefechte. Bei den Jüngsten erreichte Aurel Sze in seinem ersten

Turnier bereits den 3. Rang. In der Kategorie U 12 schaffte es Lennox Pugliatti in einem sehr spannenden Kampf auf den 2. Platz. In der gleichen Kategorie holten sich Louis Glaetli Platz 4 und Ken Kuch, auch für ihn war es der erste Wettkampf, Platz 5. Bei den Knaben U 14 gab es Platz 3 für Raoul Filomena und Platz 4 für Zeno Mele. Beide brauchten viel Nerven und steigerten sich im Laufe des Turniers immer mehr.

Nervenstärke bewiesen

Noemi Wilhelm holte sich bei den Mädchen U 14 den Turniersieg. Sie liess sich durch Niederlagen gegen die grossen Jungs nicht entmutigen und siegte im Finalgefecht souverän gegen ihre Gegnerin aus Küssnacht. Fechtclub Otelfingen



Die jungen Fechter sind stolz auf ihre Leistungen. Bild: zvg

Acht Medaillen für den LCR

LEICHTATHLETIK. Die Regionenmeisterschaften Ost sind für viele junge Athleten der Höhepunkt der ersten Saisonhälfte. Für eine der ersten Medaillen sorgte Michelle Gröbli (U18W). Im 200m-Lauf erreichte sie mit einer Zeit von 26.01 Sekunden den 2. Rang. Eine weitere Medaille holte sich Lavignia Lovato (U18W). In einer letzten schnellen Runde versuchte sie sogar, die Führende anzugreifen. So sicherte sich Lavignia die Silbermedaille und lief mit 4.59.65 Min eine neue persönliche Bestleistung.

Einen überlegenen Wettkampf zeigte Léonie Reichler (U16W). Sie gewann im Hochsprung die Goldmedaille. Bis auf eine Höhe von 1.57m konnte die Konkurrenz mithalten, danach setzte die LCR-Athletin ihren Höhenflug alleine fort, überquerte auch noch 1.60m und verpasste 1,63m nur knapp. Mit dieser Leistung hat sie sich in der Swiss-Athletics Bestenliste nun in den Top-Five geschoben. Auch im Dreisprung konnten die LCR Athleten mit zwei Bronze-Medaillen und einer goldenen brillieren. Am Samstag verbesserte Annina Hägeli (U18W) ihre persönliche Bestleistung auf 10.44m. Anja Merçay (U16W) sprang 9.67m weit. Sarah Bickel (U16W) konnte sich nach dem gleichen Dreisprung-Wettkampf sogar die Goldmedaille umhängen lassen. Mit 10.69m gewann sie den Wettkampf. Im Weitsprung realisierte sie mit 5.08m eine neue persönliche Bestleistung, was für den 3. Schlussrang reichte. Im Diskus sicherte sie sich mit einer Weite von 30.95m ebenfalls die bronzene Medaille.

Leichtathletikclub Regensdorf

Die guten Resultate sind Grund zur Freude

Ein unvergessliches Wochenende mit erfolgreichen Wettkämpfen, vielen Höhepunkten und einem schönen Fest erlebten über 50 Turnerinnen und Turner aus Otelfingen in Rikon.

TURNEN. Die Aktivriege vom Turnverein Otelfingen (TVO) reiste bereits am Freitag ans Turnfest in Rikon und legte mit dem dreiteiligen Sektionswettkampf vor. Die Gruppe erreichte in der dritten Stärkeklasse mit der hervorragenden Note von 26.81 bei 39 gestarteten Vereinen den 13. Rang. In der Hitze von Rikon kämpften sie sich in der Pendelstafette und Gerätekombi (Sprung-Boden) sowie im Hochsprung, Fachtest Allround, Weitsprung und Team Aerobic durch. Mit dem Gedanken, nach getaner Arbeit

einen Schwamm in der Töss zu geniessen, ein gemütliches Schattenplätzchen zu ergattern oder einfach das Fest zu geniessen, war die Wärme leichter zu ertragen.

Am Samstag startete die zweite Gruppe des TVO ebenfalls im dreiteiligen



Mit dem Erfolg zufrieden waren die Mitglieder des TVO. Bild: zvg

Sektionswettkampf bei den Frauen und Männern in den Disziplinen Fit und Fun in der vierten Stärkeklasse mit 14 Teilnehmenden. Nach einem eher verhaltenen Einstieg konnte sich die Gruppe steigern und erreichte mit einer Note von 26.83 den 6. von 33 Plätzen.

Bei der Grossgruppenvorführung dabei

Das grosse Fest nach dem Sport wurde nicht ausser Acht gelassen, die guten Resultate durften schliesslich gefeiert werden. Für ein paar TVO-Hartgesottene ging es dann am Sonntag allerdings nochmals ins Turn-Tenü. An der Schlussvorführung mit über 300 Teilnehmenden standen sie nochmals auf dem Platz und boten mit der Grossgruppenvorführung dem Publikum einen krönenden Abschluss. Turnverein Otelfingen

VEREINE

80 Kilogramm Spaghetti

Das Küchen- und Servicepersonal hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen hungrigen Gäste zu bedienen. Die Spaghetti mit verschiedenen Saucen schmeckten den Gästen, und auch die gluschtigen Angebote am Kuchenbuffet fanden regen Anklang.

OTELFINGEN. Wie am Schnürchen verlief das Einrichten für den Spaghetti-Plausch im alten Feuerwehrlokal. Die Vor- und Scherarbeiten wie das Erstellen der Stromzufuhr, Aufbau der Kochstationen, Zeltaufbau waren Aufgaben des Bauteams und wurden problemlos erledigt. Die Dekoration für ein gemütliches Ambiente, dass alles am richtigen Platz bereit steht in der Spaghetti-Küche übernahm das seit Jahren eingespielte Team des Gemischten Chors Otelfingen (GCO).

All diese Vorbereitungen bedeuten zwar für alle Helfenden einen grossen Einsatz an Arbeit, Kraft und Zeit. Doch das Erlebnis der Zusammenarbeit wiegt all die Mühe wieder auf.

Am Freitagabend startete der Spaghetti-Plausch. Der Musikverein Buchs bot ein sehr ansprechendes Programm und wurde von den zahlreichen Zuhörern mit viel Applaus belohnt. Am Samstag war Zirkus angesagt. Drei pfiffige Clowns vom Zirkus Otelli unterhielten die Gäste mit ihrem Auftritt – einem von Zirkusdirektor Fritz Zollinger eigens für den GCO und sein 90-Jahr-Jubiläum geschriebenen Text.

Am Sonntag begrüsst der GCO einige Jubilarinnen und zwei Jubelpaare zu einem kleinen Konzert und anschliessendem Essen. Die 13 Gäste freuten sich sichtlich über das abwechslungsreiche Liederprogramm und die Verpflegung. Für den Chor ist das «Jubilarensingen» jedes Jahr ein besonderer Anlass.

Ein weiterer toller Spaghetti-Plausch ist zu Ende gegangen. Mit einem Verbrauch von gut 80 Kilogramm Teigwaren ist das Resultat um einiges besser ausgefallen als im Hitzejahr 2015. Alle Geräte und Utensilien sind weggeräumt, das Inventar ist aufgenommen. Jetzt kann sich der GCO wieder voll dem Singen zuwenden. Gemischter Chor Otelfingen

MARKTPLATZ

ISB feiert das 20-Jahr-Jubiläum

20 Jahre in der IT-Branche sind schon eine halbe Ewigkeit. So kann im 2017 die Firma ISB ihr 20-Jähriges feiern. Mit Stolz erzählt die Inhaberin Erika Zahler, wie das Ganze begonnen hatte. Nach dem KV legte sie mit einer Zweitausbildung als Feinmechanikerin im Büromaschinensektor das Fundament für die heutige Selbstständigkeit. Stationen im Support, Verkauf und Schulung bilden ihren Background. 1997 entschied sie sich zur Selbstständigkeit. Sie gründete 1997 ihre Firma ISB (Informatik Schule Boppelsen), welche Software-schulungen für Firmen und Private anbietet. Mit der Zeit gehen, ist in diesem Berufsumfeld eine der Grundvoraussetzungen, um bestehen zu können. Das Angebot muss den Kundenwünschen und der Technik anpassen werden. Zu den weiteren Dienstleistungen der ISB gehören Workshops, Schulungskonzepte und neu, Coaching für Stellensuchende.

Weiterbildung ist heute nicht nur für ihre Kunden wichtig, sondern auch die Fir-



meninhaberin bildet sich stetig weiter. Heute schaut Erika Zahler insgesamt auf über 39 Jahre IT-Erfahrung zurück. Eine besondere Aktion zum Firmenjubiläum startete Zahler im März, als der «Furttaler» einen Aufruf betreffend Bienenkrankheit in Boppelsen veröffentlichte. «Da die ISB den Firmensitz in Boppelsen hat, wollte ich mich mit einem Beitrag an einem Projekt in der Gemeinde Boppelsen beteiligen. So kam dieser Aufruf im «Furttaler» genau im richtigen Moment.» Und so spendete sie einen namhaften Betrag an neue Bienenkästen in Boppelsen.

Wer möchte, kann beim Quiz einen Früchtekorb, einen Gemüsekorb oder eine Flasche Rotwein gewinnen. An der Verlosung nimmt teil, wer das Gründungsjahr der Firma ISB mit dem Stichwort «Jubiläum» bis spätestens 28. Juli an ISB, Hofwiesenstr. 47, 8113 Boppelsen oder per Mail info@isb-boppelsen.ch schickt. (pr)

Informationen: Telefon 079 750 04 09, www.isb-boppelsen.ch



Unermüdet sorgen die Helferinnen für Nachschub. Bild: zvg